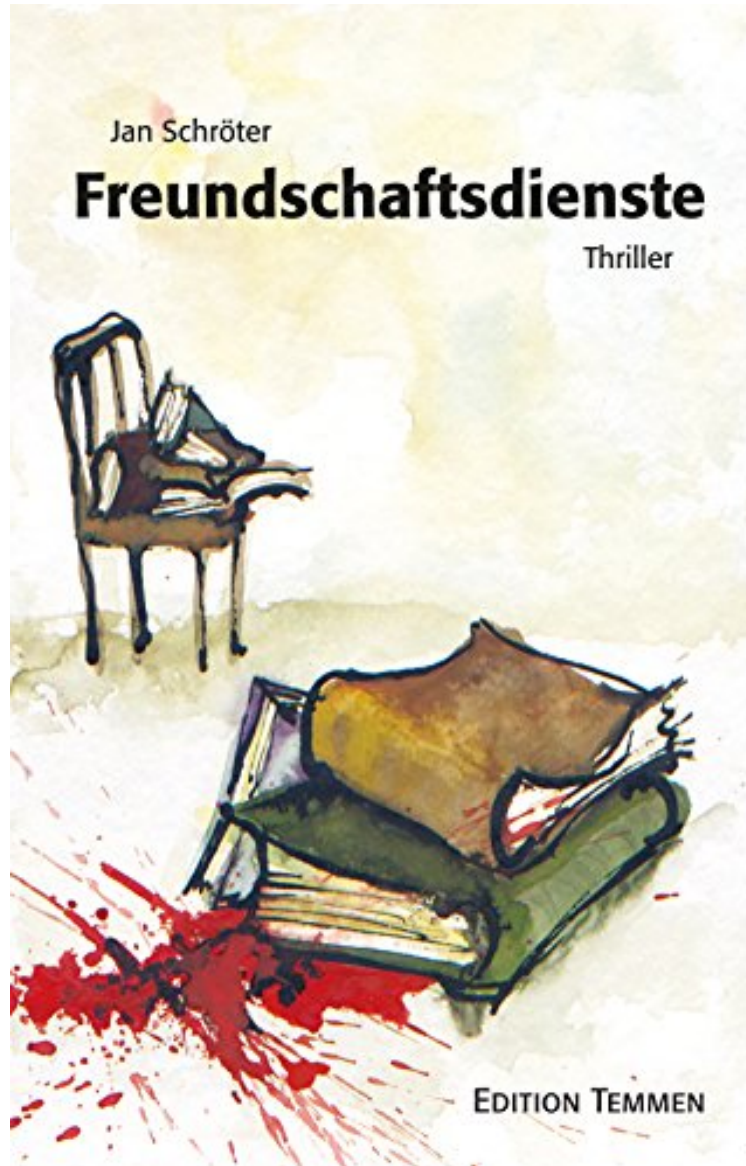


(Read free) Freundschaftsdienste: Thriller

Freundschaftsdienste: Thriller

Von Jan Schrter

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #147158 in eBooksVerffentlicht am: 2013-06-18Erscheinungsdatum: 2013-06-18File Name: B00DHH3JBU | File size: 74.Mb

Von Jan Schrter : Freundschaftsdienste: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Freundschaftsdienste: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. FreundschaftsdiensteVon Frau von HundEin typisches Jan Schrter Buch: kurzweilig, witzig, hamburgisch. Der Antiquar Tom Hansen ist der Held dieser Geschichte. Ein sympathischer Pechvogel, der von einem Schlamassel ins

nchste steuert. Der Krimi, der sich dabei entwickelt, ist spannend und ein bisschen schrg. Aber egal wie aberwitzig und abenteuerlich die Handlung auch wird. Die Charaktere bleiben immer glaubwrdig. Ein schnes Buch fr zwischendurch. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Liebenswerte Charaktere mit Ecken und Kanten Von Sunshine Girl "Freundschaftsdienste" wurde mir als Geheimtipp empfohlen und nachdem ich das Buch zu Ende gelesen habe, kann ich dieses Buch ebenso nur weiterempfehlen. Die Charaktere zeigen Persnlichkeit, sind liebenswert, und doch nicht frei von Ecken und Kanten. Schnheitsmakel inklusive, sozusagen. Der Roman liest sich sehr flssig und als Leser ist man berrascht, wie schnell die Geschichte am Ende ist. berrascht haben mich vor allem etliche Wendungen innerhalb der Geschichte, die fr einen gewitzten und uert kreativen Autor sprechen. Zudem haben einige von Toms Aussagen ber das Leben und einzelne Situationen an sich bei mir vllig ins Schwarze getroffen, da sie genau so auch einem meiner Freunde oder mir selbst htten entspringen knnen. Sehr sympathisch! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr gute und interessante Unterhaltung. Von karuschke Also als Thriller wrde ich "Freundschaftsdienste" nicht benennen, aber das Buch ist trotzdem unbedingt 5 Sterne wert. Es ist ein absolut ansanter Krimi. Wenngleich der Leser sehr rasch den vermutlichen Tter erraten kann. Aber Jan Schrter schreibt teilweise recht komisch - im Sinne wie "Comic" gemeint und versteht es, seine gut durchdachten Situationen niemals langweilig - oder auch nur unerheblich zu schildern. Ich wnsche mir mehr Bcher von Jan Schrter.

Kurzbeschreibung Job gekndigt, Ehe kaputt - Tom Hansen mchte vor allem eins: in Ruhe gelassen werden. Das von ihm spontan bernommene kleine Hamburger Buchantiquariat abseits von Trend und Trubel scheint dafr genau der richtige Ort zu sein. Doch dann wird ein Nachbar vom Bcherregal erschlagen, eine Frau flt vom Himmel, Toms Tochter vertont Anleitungen zum Elternmord, und seine besten Freunde spielen verrckt. Damit beginnen erst Toms Probleme. Und bald steht er vor der Frage: Ab wann kann man sich nicht mehr aus den Dingen heraushalten? Gruseln und Grinsen - in diesem Roman geht beides. Der erfahrene Drehbuchautor Jan Schrter verwebt feinste Krimi-Suspense mit dem alltglichen Wahnsinnsmix aus Beziehungschaos, Generationenkonflikten und schrger Situationskomik. Kurzbeschreibung Job gekndigt, Ehe kaputt - Tom Hansen mchte vor allem eins: in Ruhe gelassen werden. Das von ihm spontan bernommene kleine Hamburger Buchantiquariat abseits von Trend und Trubel scheint dafr genau der richtige Ort zu sein. Doch dann wird ein Nachbar vom Bcherregal erschlagen, eine Frau flt vom Himmel, Toms Tochter vertont Anleitungen zum Elternmord, und seine besten Freunde spielen verrckt. Damit beginnen erst Toms Probleme. Und bald steht er vor der Frage: Ab wann kann man sich nicht mehr aus den Dingen heraushalten? Gruseln und Grinsen - in diesem Roman geht beides. Der erfahrene Drehbuchautor Jan Schrter verwebt feinste Krimi-Suspense mit dem alltglichen Wahnsinnsmix aus Beziehungschaos, Generationenkonflikten und schrger Situationskomik. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. 1. Ich hatte etwas anderes erwartet. Eine Blutlache vielleicht. Kratzspuren, in letztem Aufbumen mit brechenden Ngeln durch die Auslegeware gepflegt. Oder wenigstens die Kreidesilhouette eines am Boden liegenden Krpers, Arme und Beine dramatisch von sich gestreckt. Ich sah nur: massenweise Bcher. berall in Regalen, in Stapeln auf Tisch und Sthlen und in einem ungeordneten Haufen auf dem Fuboden. Hinter dem Haufen war die Wand leer. Genau hier ist es passiert, wies Frau Burghausen beilufig auf eine Stelle neben dem Bcherhaufen. Die Polizei hat nur das schwere Mbel von ihm heruntergenommen, die Bcher haben sie einfach liegen lassen. Ich kurvte vorsichtig um den Haufen herum und musterte die glatte, wei gestrichene Wand. Keine Dbellcher. Kein Wunder, wenn ein Regal dann umflit. Wissen Sie, Bernhard war Professor fr Literatur So wie sie das betonte und dabei leicht die Augen verdrehte, erklrte es das handwerkliche Unvermgen ihres Mannes vollauf. Das mit der Professur wusste ich bereits. Bernhard Burghausen hatte mir seinen Titel schon bei seinem ersten Besuch in meinem Laden unter die Nase gerieben und damit in mir die Hoffnung geweckt, einen neuen Stammkunden zu gewinnen, an dem ich noch viele Jahre verdienen knnte. So kann man sich tuschen. Frau Burghausen klaubte ein Buch vom Haufen, wog es einen Augenblick lang nachdenklich in der Hand und lie es wieder fallen. Eigentlich ein angemessener Tod. Ein See-mann sinkt mit seinem Schiff, ein Rennfahrer fliegt mit seinem Wagen aus der Kurve und ein Literaturprofessor wird von seinem Bcherregal erschlagen. Das macht doch Sinn, finden Sie nicht, Herr Hansen? Ich bin Buchhndler. Dann wei ich ja jetzt, was mir dereinst blht. Sie lachte. Ein strahlendes Lachen, ein bisschen zu viel fr einen Trauerfall. An ihr erschien einiges ein bisschen zu viel: das Make-up einen Hauch zu dick, die Lippen eine Spur zu voll und an der Figur ein paar Pfunde ber dem Idealgewicht zugegebenermaen an den richtigen Stellen. Mir fiel spontan eine Toni-Weisheit ein, Toni, der immer ausspricht, was andere sich nicht mal zu denken trauen: Kurz bevor sie aus dem Leim gehen, sind die Frauen am schrfsten! In diesem magischen Moment erwische ich sie offenbar nie. Entweder zu frh oder zu spt. Oder zur Abwechslung mal als lustige Witwe, wie heute. Was auch nicht meinem Ideal von erotischer Spannung entspricht. Schon gar nicht, wenn der Flirt exakt an dem Ort stattfindet, an dem der verstorbene Gatte gerade mal zwei Tage zuvor den Lffel abgegeben hat. Als Buchhndler ziehen Sie wenigstens praktischen Nutzen aus der Literatur, behauptete Frau Burghausen. Bernhard haben die Bcher blo wahnsinnig gemacht. Ich wei, wovon ich rede ich war ber zwanzig Jahre mit dem Mann verheiratet. Die Erinnerung daran verfinsterte ihr Gesicht, sie kickte wtend gegen den

Bcherhaufen. Prompt flitzte ein schmales Bndchen ber den Teppich wie ein Eishockey-Puck und verschwand unterm Schrank. Astreiner Spannsto, und das mit Riemchensandalen. Anscheinend reichte das zum Abreagieren, denn schon trat sie dicht an mich heran und beschenkte mich mit einem entspannten Lcheln und einer dezenten Duftwolke ihres Parfums. Halten Sie mich bitte nicht fr gefhllos. Bernhard und ich lebten seit Jahren getrennt. Und davor hatten wir uns schon lange nichts mehr zu sagen. Jetzt ist er tot, und ich will das alles nur schnell hinter mich bringen zum Glck gibt es auer den Bchern hier nicht viel, was ich entrmpeln muss. Dafr bin ich ja nun hier, Frau Burghausen, versuchte ich die Konversation auf den Grund unseres Zusammentreffens zu lenken. Theresa. Oder auch Terry, wenn Sie mgen! Sie rckte eine Spur nher. Den Namen Burghausen htte ich auch gerne lngst entrmpelt. Aber das kann ich meinem Sohn noch nicht antun. Haben Sie Kinder? Ich nickte nur stumm. Theresa Burghausen registrierte meine Zurckhaltung, reduzierte umgehend den Flirtfaktor und kam zum Geschftlichen. Sie sehen ja die Bcher, hier und in der ganzen Bude. Es sind durchaus wertvolle Stcke darunter, wie ich wei. Aber ich will nicht wochenlang alles scheinweise verkhern mssen. Wenn Sie den ganzen Kram auf einmal nehmen, werden wir uns ber den Preis bestimmt einig. Reichlich mehr als zweitausend Bnde, gestopft in eine Zweizimmerwohnung. berwiegend Klassiker und literaturwissenschaftliche Fachschriften. Eher nicht die Titel, die meine Laufkundschaft zu Hamsterkufen animieren wrden. Ich fhrte ein Buchantiquariat im Erdgeschoss desselben Gebudes, in dem sich auch die Wohnung des jh dahingerafftten Professors befand. Das Haus stand in einer kleinen Hamburger Nebenstrae, an der Schnittstelle zwischen Altona und St. Pauli dort, wo Graffiti sprche vom Kaliber Fuck 4 all schon als Krnung der Poesie durchgingen und wo die paar intellektuell gestrickten Gemter ihre meist sprliche Kohle eher in billigen Roten als in bildungsrelevante Hardcover investierten. Eigentlich war in dieser Gegend jede andere Form des Ablebens wahrscheinlicher, als ausgerechnet unter einem Stapel Bcher zu sterben. Andererseits hat diese Art Tod vermutlich berall Seltenheitswert.